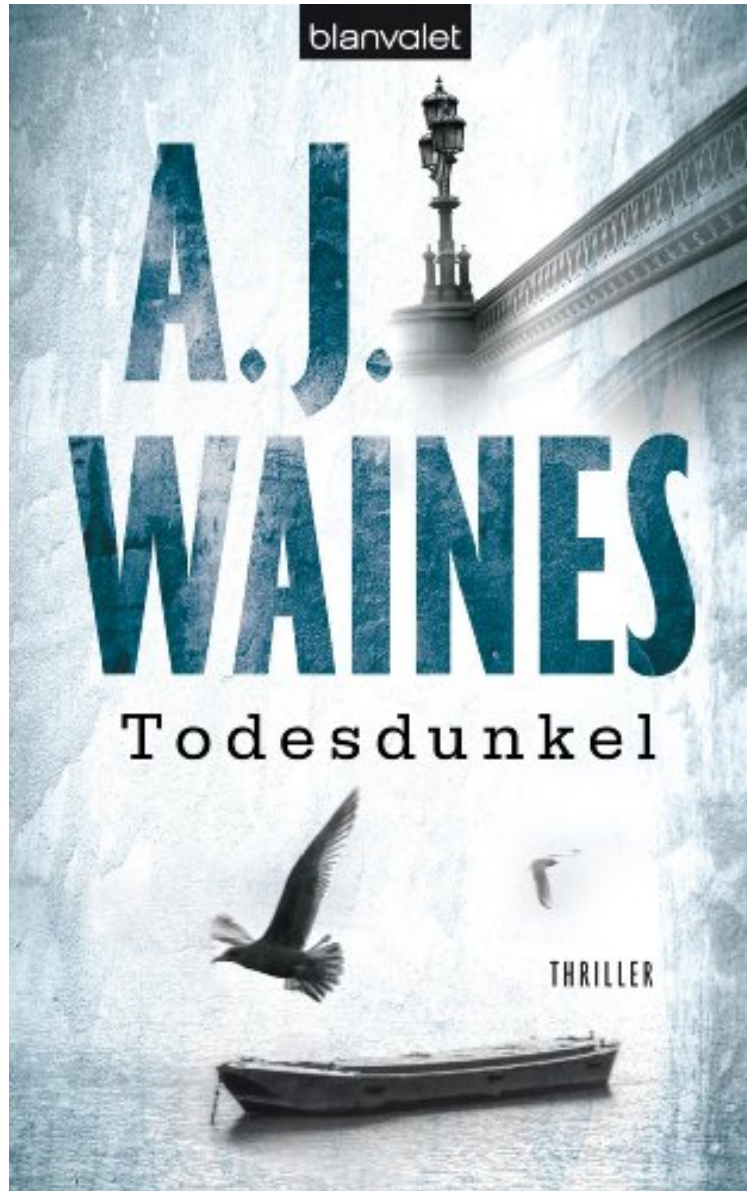


[Read now] Todesdunkel: Thriller

Todesdunkel: Thriller

Von A.J. Waines

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #363387 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-26Erscheinungsdatum: 2014-05-26File Name: B00JSOYD66 | File size: 72.Mb

Von A.J. Waines : Todesdunkel: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Todesdunkel: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessanter Thriller, konnte aber ganz nicht berzeugen.Von Merlins BcherkisteEher durch Zufall entdeckt die Psychologin Juliet Grey noch rechtzeitig eine Nachricht auf ihrem Handy, in der ihr ein bestimmter Ort und und eine

genaue Zeit genannt werden. Als Juliet pntlich an der Hammersmith-Bridge in London erscheint, wird sie Zeugin eines Leichenfunds. Doch die Besonderheit erkennt sie erst spter, denn die Leiche der jungen Frau trgt ihre abgelegten Kleider. Zufall? Und wer hat ihr die Nachricht geschickt? Juliet geht mit ihrem Hinweis zur Polizei und erhlt kurz darauf erneut eine mysterise Nachricht, die sie zu einem weiteren Mordschauplatz fhrt. Einzig Detective Brad Madison glaubt an Juliets Unschuld und macht sich Sorgen um die Psychologin, die anscheinend ins Visier eines Mrders geraten zu sein scheint. Fragt sich nur, wer hinter den Nachrichten und Morden steckt? Schafft Juliet es, rechtzeitig einen Ausweg zu finden? Die Autorin A.J. Waines lebt mit ihrem Mann in Southhampton und ist seit fnfzehn Jahren als Psychotherapeutin ttig. "Todesdunkel" ist ihr Debt-Roman, in dem sie auf ihr Fachwissen zurckgreift. Im Mittelpunkt des Geschehens steht die junge Psychologin Juliet Grey, die aus ihrer Sicht die Erlebnisse um sie herum schildert. Dabei lsst sie ihre Gedanken ab und zu schweifen und der Leser erlebt neben den aktuellen Ereignissen auch Passagen aus ihrer Vergangenheit. Sie selbst erscheint auf den ersten Blick nicht unbedingt selbstsicher, doch mit zunehmender Seitenzahl entwickelt sich ihr Charakter und sie wird zu einer glaubwrdigen Persnlichkeit. Allerdings handelt sie nicht immer logisch und manchmal fllt es schwer, ihre Beweggrnde nachzuvollziehen. Gerade zu Beginn fragt sich der Leser, warum sie bei einer solchen massiven Bedrohung nicht alle Fakten auf den Tisch legt und ihren Sorgen Luft macht. Die Handlung ist mit einigen Spannungsmomenten versehen und baut sich in einem angemessenen Tempo auf. Jedoch fllt es schwer, sich so ganz auf die Erzhlung einzulassen. Es dauert auch ein wenig, bis die Dramatik steigt und sich ein leichterer Lesefluss einstellt. Erst nach etwa dem ersten Drittel wird die Handlung flieender und eine gewisse Lesefreude stellt sich ein. Dabei ist die Ausdrucksweise verstndlich und es ist einfach, sich Juliet lebendig und bildlich vorzustellen. Fazit: Das Buch liest sich leicht und es bietet nette Unterhaltung fr Zwischendurch, mehr aber leider auch nicht. Die Geschichte wirkt eher oberflchlich und es macht nicht immer Freude, Juliets Gedankengngen zu folgen. Auch die Romanze zwischen Juliet und dem Detective wirkt deplatziert, obwohl er die ganze Zeit an ihre Unschuld glaubt und so zu einem wichtigen Charakter innerhalb der Geschichte wird. Es fehlt ein wenig an Tiefgang und groen Gefhlen. Auch die Spannungselemente kommen nicht berzeugend rber. Es ist nicht langweilig, aber auch nicht aufregend und Nerven zerreiend. Insgesamt bietet "Todesdunkel" eine interessante und unterhaltsame Geschichte. Allerdings ist es kein Buch fr ein zweites Mal. Deshalb gibt es von mir 3 von 5 Sternen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, aber es fehlt ein bisschen die durchgngige Spannung... Von steffis-und-heikes-lesezauber (Blog) Kurzbeschreibung: Unter den Brcken Londons wartet der Tod An einem diesigen Sonntagmorgen wird die Psychologin Juliet Grey Zeugin eines Leichenfunds unter der Londoner Hammersmith-Brcke. Der Anblick der Toten lsst ihr das Blut in den Adern gefrieren: Die junge Frau ist ihr als Patientin bekannt und sie trgt Juliets Kleidung. Als die Psychologin kurz darauf eine kryptische Nachricht erhlt, in der eine weitere Leiche angekndigt wird, gert sie selbst in den Fokus der Ermittlungen. Detective Brad Madison glaubt an ihre Unschuld, doch wer hat es auf Juliet abgesehen? Und wie viel Zeit bleibt ihr, bis sich die Schlinge um ihren Hals zuzieht? Meinung: Zu Beginn und eigentlich auch ber den ganzen Roman hinweg, lernt man Protagonistin Juliet Grey kennen und erfhrt vieles ber ihren Charakter, aber auch ber ihre schmerzhaftere Vergangenheit. Sie hat in der Kindheit ihren Bruder bei einem Brand verloren und dieses Ereignis hat die Familie mehr oder minder auseinandergerissen. Doch trotzdem hat Juliet ihren Weg gemacht, im Nachhinein noch Psychologie studiert und versucht nun, das Beste fr sich und ihre Klienten herauszuholen. Dabei ist Juliet zwar stets sympathisch und durch die Erzhlungen aus der Ich-Perspektive kann man sich auch in sie hineinversetzen, jedoch gibt es einige Situationen, in denen es schwer fehlt, ihre Handlungen zu verstehen. So steckt sie die Leichenfunde eigentlich immer relativ schnell wieder weg, bzw. unterschzt die Gefahr, die fr sie selber darin lauern knnte. Sie macht zu viel auf eigene Faust, was zwar zumeist eher stmperhaft rber kommt, aber dennoch oft funktioniert. Doch irgendwann geht sowas eben trotzdem immer schief. Es dauert nicht lange, bis die erste Leiche gefunden wird und daraufhin die Verbindungen zur Juliet gezogen werden mssen, doch zwischen den einzelnen Leichen erzht die Autorin oft viel zu ausschweifend und manchmal auch nicht wirklich nachvollziehbar. Die Angst und Bestrzung die die Morde auslsen versickern irgendwie immer etwas schnell in vielen unwichtigen Details, wodurch die Spannung zwischen den einzelnen Leichenfunden doch etwas auf der Strecke bleibt. Doch davon mal abgesehen, fand ich die Art und Weise, wie die Autorin ihre Hinweise und falschen Fhrten auf den Tter und die Verbindung zu Juliets Leben gestreut hat, echt gut. Fast jede Figur wird mal glaubhaft verdchtigt und auch wenn er dann erstmal ausgeschlossen wurde, heit dass nicht, dass er damit endgltig aus dem Rennen ist. Natrlich bahnt sich auch wieder eine Liebesgeschichte an. Eigentlich in diesem Roman sogar zwei. Zum einen trauert Juliet noch ein wenig ihrer alten Liebe zu dem Knstler Andrew hinterher, die sie, trotz unberwindbarer Differenzen, noch nicht so ganz loslassen kann. Auf der anderen Seite ist da Detective Brad Madison, der viel Zeit in den Fall investiert. Ich konnte zwar Juliets Hang zu Andrew nicht so wirklich nachvollziehen, aber im Endeffekt haben die Liebesdinge viel weniger Raum eingenommen, als eigentlich von mir gedacht. Die Sache zwischen Brad und ihr wird zumeist eher nur angedeutet und geht nie ber das Anfangsstadium hinaus. Also alles in allem verkraftbar und nie unangenehm. Ebenso positiv fand ich das Ende. Zwar hatte ich den Tter auch schon mal so auf meiner Liste, jedoch werden die Grnde und Zusammenhnge nochmal gut erklrt und (endlich) spannend ausgefhrt. Auerdem werden auch im Nachhinein alle offenen Handlungsstrnge aufgeklrt und alle Fragen beantwortet. Fazit: Ein Debt-Roman, der viel Potential und einige ziemlich

gute Ideen und Umsetzungen erkennen lässt. Doch leider ist der Schreibstil manchmal sehr ausschweifend und nicht alle Handlungen der Protagonistin nachvollziehbar, weshalb die durchgängige Spannung, die so ein Roman braucht und auch leicht hätte bieten können, etwas auf der Strecke bleibt. Am Ende gibts solide 3 Sterne, aber keine direkte Leseempfehlung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teils, teils... Von SDry-Fan Das Buch beginnt eher behäbig, und die ersten ca. 100 Seiten empfand ich als eher langweilig. Danach nimmt es gut Fahrt auf, ist spannend (wenn auch mit einer in meinen Augen unnötigen bzw. unnötig komplizierten Liebesgeschichte garniert), nimmt diverse unvorhergesehene Wendungen und gipfelt dann in einem Finale - das leider extrem schwach "gelst" wird. In Summe ein Buch, das man gut lesen kann - kein Muss, aber auch keine Zeitverschwendung.

Kurzbeschreibung Unter den Brücken Londons wartet der Tod. An einem diesigen Sonntagmorgen wird die Psychologin Juliet Grey Zeugin eines Leichenfunds unter der Londoner Hammersmith-Brücke. Der Anblick der Toten lässt ihr das Blut in den Adern gefrieren: Die junge Frau ist ihr als Patientin bekannt und sie trägt Juliets Kleidung. Als die Psychologin kurz darauf eine kryptische Nachricht erhält, in der eine weitere Leiche angekündigt wird, gerät sie selbst in den Fokus der Ermittlungen. Detective Brad Madison glaubt an ihre Unschuld, doch wer hat es auf Juliet abgesehen? Und wie viel Zeit bleibt ihr, bis sich die Schlinge um ihren Hals zuzieht?

Pressestimmen "eignet sich bestens als Lektüre für ein langes Herbstwochenende." (NDR Kultur "Klassisch unterwegs") "Nervenkitzel der Extraklasse" (Gute Laune Freizeitritzel, Ausgabe 5/2014) "Packender Psycho-Thriller." (Oberhessische Presse) "Dieser Thriller enthält alles, was einen gelungenen Vertreter seines Genres ausmacht [] Solide Spannung für Thrillerfans!" (Klner Illustrierte, Ausgabe August 2014) "Nervenkitzel, der dem Leser das Blut in den Adern gefrieren lässt Todesdunkel ist ein Thriller par excellence. Der englischen Autorin gelingt mit ihrem Debüt mörderische Unterhaltung bis zur letzten Seite." (www.literaturmarkt.info) "Ich liebe es, wenn Autoren wissen worüber sie schreiben. Bei AJ Waines trifft das 100%ig zu." (Claudia Keikus-Wilms, <http://claudiakeikuswilms.com/>)

Kurzbeschreibung Unter den Brücken Londons wartet der Tod. An einem diesigen Sonntagmorgen wird die Psychologin Juliet Grey Zeugin eines Leichenfunds unter der Londoner Hammersmith-Brücke. Der Anblick der Toten lässt ihr das Blut in den Adern gefrieren: Die junge Frau ist ihr als Patientin bekannt und sie trägt Juliets Kleidung. Als die Psychologin kurz darauf eine kryptische Nachricht erhält, in der eine weitere Leiche angekündigt wird, gerät sie selbst in den Fokus der Ermittlungen. Detective Brad Madison glaubt an ihre Unschuld, doch wer hat es auf Juliet abgesehen? Und wie viel Zeit bleibt ihr, bis sich die Schlinge um ihren Hals zuzieht?